

Schriftliche Anfrage

betreffend **Veloweg beim Schulhaus Neuhegi**

eingereicht von: Jürg Altwegg namens der Fraktion Grüne/AL-, Annetta Steiner
namens der Fraktion GLP/PP,

am: 18. Januar 2016

Geschäftsnummer: 2016.4

Text und Begründung

Bei der Planung des Eulachparks wurde festgehalten, dass für den Veloverkehr auf allen Parkwegen das Fahren im Schritttempo zugelassen werden soll. Diese Planung wurde bei der Eröffnung des Parkareals nicht umgesetzt, was zu Beschwerden von Velofahrenden führte, welche regelmässig zwischen den Stadtteilen Oberwinterthur und Seen verkehren. Aufgrund dieser Beschwerden wurde das allgemeine Fahrverbot von der Hegifeldstrasse zur Barbara-Reinhart-Strasse wieder aufgehoben.

Ein weiterer Problempunkt blieb jedoch seit Eröffnung des Parks an dessen Ostende bestehen. Das allgemeine Fahrverbot auf dem kurzen Parkwegabschnitt zwischen Ida-Sträuli-Strasse und Rümikerstrasse wird von vielen Velofahrenden nicht akzeptiert und der Wegabschnitt täglich fahrend benutzt. Auch die Anwohnerinnen und Anwohner haben die Behörden wiederholt auf die fehlende direkte Veloverbindung Richtung Hegi zur Post und den Läden hingewiesen.

Der Stadtrat hat wiederholt mit Sicherheitsbedenken zum Linksabbieger für Velos aus der Rümikerstrasse Richtung Park argumentiert. Im Zusammenhang mit einem Privatrekurs hat der Stadtrat nun für den betreffenden Abschnitt der Rümikerstrasse die Einführung einer Tempo-30-Zone, und für den Wegabschnitt im Park die Aufhebung des allgemeinen Fahrverbots bzw. die Zulassung von Velos beschlossen. Bezüglich konkreter Umsetzung dieser Beschlüsse stellen sich folgende Fragen:

1. Erachtet der Stadtrat den geschwungen geführten Parkwegabschnitt zwischen Ida-Sträuli-Strasse und Rümikerstrasse als geeignet für den Mischverkehr von FussgängerInnen, darunter ältere Leute und Kinder, und Velofahrenden?
2. Ist der Stadtrat bereit, mithilfe des an den Weg angrenzenden Grünbereichs des Schulhausareals eine direkt geführte Velowegverbindung von der Ida-Sträuli-Strasse an die Rümikerstrasse zu realisieren?
3. Mit welchen Kosten wäre für eine solche Verbindung zu rechnen?
4. Ist der Stadtrat bereit, den Grünbereich des Schulhausareals so zu gestalten, dass eine spätere Realisierung einer direkt geführten Veloverbindung einfach und ohne wesentliche Umgestaltungsmassnahmen möglich bleibt? Dies für den Fall, dass man aktuell eine Lösung mit Mischverkehr auf dem bestehenden Parkweg ausprobieren möchte.